



## Joining two Worlds – das **Alphabet** des Golfsports

In diesem Golf-ABC finden Sie die wichtigsten Definitionen rund um das Thema Golf.

<b>Abschlag</b>	Erhöhte Rasenfläche, von der der erste Schlag auf die jeweilige Spielbahn erfolgt.  Weiße Abschlagmarkierung: Professionals Gelbe Abschlagmarkierung: Männer Rote Abschlagmarkierung: Frauen Blaue Abschlagmarkierung: Kinder
<b>Abschlagzeit</b>	Auf stark frequentierten Golfplätzen ist es sinnvoll, sich einen Termin für sein Golfspiel (genaue Uhrzeit) geben zu lassen, um Wartezeiten zu vermeiden. Bitte sind Sie immer pünktlich am 1. Abschlag, da somit ein reibungsloser Ablauf des Spielbetriebes gewährleistet ist.
<b>Ace</b>	Mit einem Schlag eingelocht – Hole in One.
<b>Aim</b>	Das anvisierte Ziel.
<b>Albatross</b>	Ein Loch wird mit drei Schlägen unter Par gespielt.
<b>Annäherung</b>	Diese Schläge sind die wichtigsten des Spiels, man nähert sich der Fahne. (Approach)
<b>Ansprechposition</b>	Position des Golfschlägers und des Körpers des Spielers bevor der Schlag begonnen wird.
<b>Aufteen</b>	Den Ball vor dem Abschlag auf das Tee legen.
<b>Ausgrenze</b>	Out of Bounds – Der Ball landet nach einem Schlag außerhalb der Spielbahn, d. h. hinter der mit weißen Pfählen gekennzeichneten Grenze. Der Ball muss von der gleichen Stelle noch einmal geschlagen werden – Es gibt allerdings einen Strafschlag.
<b>Auslippen</b>	Die obere Kante des Lochs wird als Lippe bezeichnet. Ein scheinbar ins Loch fallender Ball umkreist diese Kante bzw. rollt knapp am Loch vorbei.
<b>Backspin</b>	Jeder gespielte Ball erhält einen gewissen Rückwärtsdrall. Dadurch wird das Flugverhalten des Golfballes erheblich beeinflusst. Auslöser dafür sind die Schräge (Loft) und die Rillen des Schlägerkopfes.
<b>Backswing</b>	Rückschwung
<b>Back Nine</b>	Die zweiten neun Spielbahnen eines Golfplatzes (10. – 18. Loch).
<b>Bag</b>	Golftasche – Bestücken Sie ihr Bag nicht mit unnötigen Dingen. Nehmen Sie max. Ihre 14 Golfschläger, Handschuh, Tees, Golfbälle, Pitchinggabel, Tuch, Regenschirm, Heftpflaster, Taschentuch, Regenjacke, Kappe, Getränke, Snack und Stift mit. Alles weitere wäre viel zu schwer, sollten Sie Ihr Bag tragen. <b>Softbag</b> = Tragebag mit ausklappbaren Ständer <b>Probag</b> = große feste Golftasche, geeignet zum Transport auf dem Trolly

<b>Besserlegen</b>	Diese Regel wird vor einem Turnier bekanntgegeben, wenn z. B. aufgrund von Witterungsverhältnissen der Boden sehr tief ist. Dabei ist zu beachten: Den Ball niemals näher zur Fahne legen, max. eine Scorekartenbreite.
<b>Birdie</b>	Der Ball wird vom Spieler mit einem Schlag unter Par eingelocht.
<b>Blaue Pfosten</b>	Bezeichnen „Boden in Ausbesserung“
<b>Bogey</b>	Der Ball wird vom Spieler mit einem Schlag über Par eingelocht.
<b>Bruttoergebnis</b>	Die tatsächliche Schlaganzahl, mit der ein Spieler den Platz gespielt hat. Nach Abzug der Vorgabe (Handicap) wird daraus das Nettoergebnis.
<b>Bunker</b>	Ein künstlich angelegtes Hindernis, das mit feinem Sand aufgefüllt wurde. Es gibt Fairway-Bunker und Grün-Bunker.
<b>Caddie</b>	Eine Person, die den Spieler auf der Runde begleitet, ihm dabei seine Ausrüstung trägt und ihm ggf. hilfreich mit gutem Rat zur Seite steht.
<b>Chip</b>	Ein kurzer, flacher Annäherungsschlag aus direkter Nähe zum Grün.
<b>Cut</b>	Bei den meisten großen Golfturnieren finden üblicherweise drei bis vier Golfstunden statt. Nach zwei Runden ist für diejenigen Spieler das Turnier zu Ende, die über einer bestimmten, vorher bekanntgegebenen Schlagzahl liegen.
<b>Dimple</b>	Begriff für die kleinen Grübchen auf der Golfballoberfläche. Die Form, die Anordnung und die Anzahl beeinflussen in erheblichem Maße das Flugverhalten des Golfballes.
<b>Divot</b>	Herausgeschlagene Rasenstücke – bitte nachher wieder einsetzen und festtreten.
<b>Dogleg</b>	Spielbahnen des Golfplatzes die nach links oder rechts abgelenkt sind.
<b>Doppelbogey</b>	Der Ball wird vom Spieler mit zwei Schlägen über Par eingelocht.
<b>Draw</b>	Der geschlagene Ball startet gerade, zieht aber dann weit nach links. Beim Pro steckt Absicht dahinter, z. B. soll der Ball um einen Baum gespielt werden. Beim Amateur kann es die Folge eines Standfehlers sein oder der Schwung wurde von außen nach innen geführt.
<b>Drive</b>	Jeder Schlag vom Abschlag (1. Schlag auf einer Spielbahn).
<b>Driver</b>	Der Schläger mit dem längsten Schaft = Holz 1.
<b>Driving Range</b>	Übungsareal zum Erlernen und Trainieren der primär langen Schläge. Das Training hier ist auch ohne Platzurlaub gestattet.
<b>Droppen</b>	Regelkonformes Fallenlassen des Golfballes, mit in Schulterhöhe ausgestrecktem Arm, um ihn wieder ins Spiel zu bringen.
<b>Durchschwung</b>	Follow through – Die Vollendung des Schläges nach dem Treffmoment des Balles bis hinter die Schulter.
<b>Eagle</b>	Der Ball wird vom Spieler mit zwei Schlägen unter Par eingelocht.
<b>Ehre</b>	Der Spieler, der als erster am Abschlag den Ball driven darf hat die Ehre, das Spiel zu beginnen. Bei Tee 1 darf der Spieler mit dem besten Handicap abschlagen, bei den Folgebahnen, darf immer der, der das vorhergehende Loch gewonnen hat, als erster abschlagen.

<b>Eisen</b>	Der komplette Schlägersatz (1 – 9), deren Schläger mit einer Stahlschlagfläche ausgestattet sind. Zusätzlich hinzu kommen noch Pitchingwedge und Sandwedge.
<b>Fade</b>	Der geschlagene Ball startet gerade, zieht aber dann nach rechts. Beim Pro steckt Absicht dahinter, z. B. soll der Ball um einen Baum gespielt werden. Beim Amateur kann es die Folge eines Standfehlers sein oder das Schlägerblatt war leicht geöffnet.
<b>Fahne</b>	Sie steckt im jeweiligen Loch einer Spielbahn. Die Nummer auf der Fahne zeigt an, auf welcher Spielbahn man sich gerade befindet.